

67

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten hiemit Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Sohnes, resp. Bruders und Schwagers, des Herrn

Ernst Rüker,

Beamten der k. k. priv. österr. Bodencreditanstalt und k. u. k. Verpflegs-Accessisten i. d. Res.,

welcher Freitag den 12. Mai 1893, um 6 Uhr Früh, nach langem Leiden, im 27. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theuren Verblichenen wird Sonntag den 14. d. M. präcise 3/4 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, III. Marokkanergasse Nr. 5, in die Pfarrkirche zu St. Carl geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Montag den 15. d. M., um 1/4 11 Uhr Vormittags in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 12. Mai 1893.

Dr. Edmund Rüker,
Concipist der I. österr. Sparcasse,
Emil Rüker,
Ingenieur-Adjunkt der k. k. priv. Ferd.-Nordb.,
Edgar Rüker,
als Brüder.

Ernst Rüker,
k. k. Hofrath,
Elise Rüker, geb. Angersthaler,
als Eltern.

Rosa Rüker, geb. Walach von Halborn,
als Schwägerin.

2

Leichenbestattung „Pietät", Pfarre St. Carl, IV. Alleegasse 1.

Druck von Rudolf Brzezowsky & Söhne in Wien

